



**BBWA**

Bezirkliche Bündnisse für  
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

## Standortprofilierung und Schaffung einer Kooperationsplattform für die Gesundheitswirtschaft

**Bezirk(e):**

Marzahn-Hellersdorf

**Träger:**

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Wirtschaftsförderung  
[kathrin.ruediger@ba-mh.berlin.de](mailto:kathrin.ruediger@ba-mh.berlin.de)

**Projektadresse**

Projekt Gesundheitswirtschaft Marzahn- Hellersdorf  
c/o Bezirksamt Marzahn - Hellersdorf von Berlin  
Projekt Gesundheitswirtschaft  
Wolfener Str. 32-34 | Haus K  
12681 Berlin

**Kontakt / Ansprechpartner\*in**

Nadja Zivkovic

Fon: +49 (0) 30 90293 2623

Fax: +49 (0) 30 90293 2605

Mail: [zivkovic@gesundheitswirtschaft-mh.de](mailto:zivkovic@gesundheitswirtschaft-mh.de)

[www.gesundheitswirtschaft-mh.de](http://www.gesundheitswirtschaft-mh.de)

**Laufzeit:** 01.03.2016 - 28.02.2019

**Förderprogramm:** WDM

**Gesamtkosten:** 499.998,16 €

[www.bbwa-berlin.de](http://www.bbwa-berlin.de)

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

**Wichtigste Kooperationspartner**

Unfallkrankenhaus Berlin BG Kliniken  
Alice Salomon Hochschule Berlin  
Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis  
Klinik Helle Mitte  
Rübeling & Klar  
Mecoso GmbH & Co. KG  
OTB GmbH  
Geri med GmbH & Co. KG  
Lischka GmbH  
GfP- Gesellschaft für Pflege- und Sozialberufe  
Alpenland Gruppe Berlin  
Pflegewohnzentrum Kaulsdorf gGmbH  
Kursana Domizil Berlin-Marzahn  
Vivantes Klinikum Kaulsdorf  
Soziales Netzwerk  
Meißner und Walter GmbH  
Sophia Berlin GmbH  
Gesundheitspflege Helle Mitte GmbH  
Spree Ambulance GmbH & Co. KG

**Kurzbeschreibung**

Die Gesundheitswirtschaft ist in Marzahn-Hellersdorf fest als Wirtschaftsstandort verankert. Leuchttürme wie das Unfallkrankenhaus Berlin sorgen für eine große Strahlkraft. Aber es sind es auch viele kleine und mittelständische Unternehmen, wie OTB, Mecoso, Rübeling&Klar, Geri med, Alice Salomon Hochschule oder Soziale Netzwerke e.V. die das Bild der Gesundheitswirtschaft in Marzahn-Hellersdorf vielfältig gestalten und dafür sorgen, dass dieser Wirtschaftszweig der größte Arbeitgeber im Bezirk ist. Mit dem vorhanden Netzwerk wurden folgende Probleme aufgegriffen und mit dem jetzigen Projekt angegangen:

1. Das Netzwerk um das Smart Living Center bezogen auf altersgerechter Assistenzsysteme aufzubauen, unter Hinzuziehung der Leistungskraft der bezirklichen Gesundheitswirtschaft als auch durch verstärkte Kooperation mit Berliner Unternehmen. Hintergrund ist die demografische Entwicklung des Bezirkes und der damit einhergehende Wunsch solange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben.
2. Durch nationale und internationale Vermarktung des Standortes neue Investoren und Akteure für den Standort zu gewinnen.
3. Dem bestehenden Fachkräftemangel in der Gesundheitswirtschaft durch einen aktiven Austausch der bestehenden Organisationen und Einrichtungen zu begegnen.

**Zielgruppe**

Zielgruppe des Projektes ist die Gesundheitswirtschaft des Bezirkes.

Bedarfe der Zielgruppe sind regelmäßige Treffen um einen Austausch zu verschiedenen Themen zu generieren

Besuche von Messen und passenden Veranstaltungen um dem Fachkräftemangel zu begegnen

Marketing für den Standort zu machen, um eine Aufwertung des Images zu erreichen



**BBWA**

Bezirkliche Bündnisse für  
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

